

Dreifacher Geburtstag – und die Folgen.

Am Freitag, 21. April 2017 hatten wir, Isa Hesse und ich, Freunde und Förderer des Engagements unserer Peter-Hesse-Stiftung nach Düsseldorf zu einem verlängerten Empfang eingeladen. Dankbar feierten wir das "Leben als ein Geschenk und eine Herausforderung" – aus dreifachem Anlass:

30 Jahre des gemeinsam von Carol Guy-James und mir gegründeten CENTRE MONTESSORI D'HAITI der **Fondation-Peter-Hesse in Haiti**, sowie Isas 65. und meinen 80. Geburtstag.

Carol war dafür aus Haiti gekommen. Ehrengäste waren Düsseldorfs OB Thomas Geisel und Mitglieder des konsularischen Korps von NRW sowie Dr. Rupert Sheldrake aus London – im Zusammenhang mit dem wissenschaftlichen Teilzweck unserer Stiftung, der "**Förderung der Entwicklung einer gerechten, friedvollen und lernenden Einen Welt in Vielfalt**" s. 20 Min: https://youtu.be/_otSQKAdpUI . Unmittelbar vor Beginn der Feier traf sich der vollständige Vorstand der Peter-Hesse-Stiftung, um über zukünftige Nachfolgen im Stiftungsvorstand zu entscheiden. Insgesamt waren am 21 April **161 Gäste** anwesend. An Stelle von Geschenken hatten wir um eine Spende für unsere Montessori Vorschullehrerinnen-Ausbildung in Haiti gebeten. Insgesamt wurden **€ 12.175,64** gespendet, was ich (aufgerundet) verdoppelt habe für das nach dem Erdbeben in 2010 mit deutscher Freiwilligenhilfe neu errichtete Ausbildungszentrum in Internatsform für bis zu 40 Studentinnen auf dem Land in Haiti – in relativ sicherer Entfernung von der Erdbebenzone.

Am 26. April flog Carol zurück nach Haiti, Isa und ich reisten nach Island zu einem lange geplanten "**SPIRIT OF HUMANITY Forum**" mit rund 200 konkret wie spirituell motivierten Teilnehmenden. Die Träger dieses Forums bemühen sich – wie auch ich – konkret + politisch um Verbesserungen in der aus der Balance geratenen Welt.

Am Morgen des dritten Forumstages stolperte ich in Island über einen Bordstein. Resultat: eine große Wunde am Kopf und ein gebrochener Oberschenkelknochen. Noch am gleichen Tag wurde ich in Reykjavik operiert, der Knochen wurde genagelt. Vom Roten Kreuz am vierten Mai nach Düsseldorf zurückgefliegen, werden die Schmerzen dank starker Schmerzmittel langsam weniger. Sommertermine muss ich nun leider streichen.

DENNOCH geht natürlich die Stiftungsarbeit weiter – vor allem in Haiti und in Afrika – aber auch in der wissenschaftlichen Zusammenarbeit mit Dr. Rupert Sheldrake. Dass und wie **alles mit allem** verbunden ist, "wissen" oder zumindest "fühlen" viele Menschen. Von traditioneller, messbarer Wissenschaft belegte Beweise fehlten aber bisher. Daran arbeitet Dr. Sheldrake seit 3 Jahren mit Hilfe aus einer Sonderspende (Teile meiner Lebensversicherung und Vorstandsspenden) der Peter-Hesse-Stiftung. Sobald die Forschungsergebnisse professionell veröffentlicht worden sind, wird auch die Peter-Hesse-Stiftung darüber auf www.Peter-Hesse.info und auf der traditionellen Homepage www.solidarity.org informieren. Dort berichten wir weiter auch über den Fortgang unserer Projektarbeit zur Verbesserung von Kinder-Chancen in der Welt.

Peter Hesse – Ende Mai 2017